

## MEDIENINFORMATION PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

.....

Ludwigshafen, 16. Mai 2023

### **Pfalzwerke-Konzern beweist in herausfordernden Zeiten hohe Stabilität**

- Über 1,7 Milliarden Euro Umsatz im Konzern
- Dividendenausschüttung stabil gehalten
- Neue Strategie stellt Innovation, Nachhaltigkeit und Kundenzentrierung in den Mittelpunkt
- Mit mehr Pragmatismus und einheitlichen politischen Regelungen die Chancen der Energiewende wahrnehmen

Der Pfalzwerke-Konzern hat seine Strategie in einem herausfordernden Geschäftsjahr 2022 erfolgreich umgesetzt und ein operatives Ergebnis von 81 Millionen Euro erwirtschaftet. „Unser Ergebnis verdanken wir einer vorausschauenden Planung unter äußerst schwierigen Umfeldbedingungen und der konsequent umgesetzten Strategie, die auf zukunftsfähige Lösungen für eine digitale Energiewende und eine nachhaltige Zukunft setzt“, so Marc Mundschau, kaufmännischer Vorstand der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT auf der diesjährigen Hauptversammlung. Diese fand heute nach Corona-bedingter Pause wieder in Präsenz am neuen Firmensitz in der Wredestraße in Ludwigshafen statt. Mit dem erwirtschafteten Ergebnis wird der Ausbau der Elektromobilität sowie der Erneuerbaren Energien und der dazugehörigen Netzinfrastruktur weiter erfolgreich vorangetrieben.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine, die Energiekrise oder die steigende Inflation stellen die Energiewirtschaft vor enorme Herausforderungen. In diesem weltweit sowohl politisch als auch marktlich hochvolatilen Umfeld konnte der Pfalzwerke-Konzern seinen eingeleiteten Weg zu höchster Versorgungssicherheit, großem Kundennutzen und ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit sehr gut fortsetzen. Zu den Herausforderungen gehörte allen voran das Ausrufen der zweiten Stufe des Notfallplan Gas seitens der Bundesregierung sowie die anspruchsvollen Preiskonstellationen an den Energiemärkten und nicht minder die Komplexität der rechtlichen Anforderungen wie der

.....

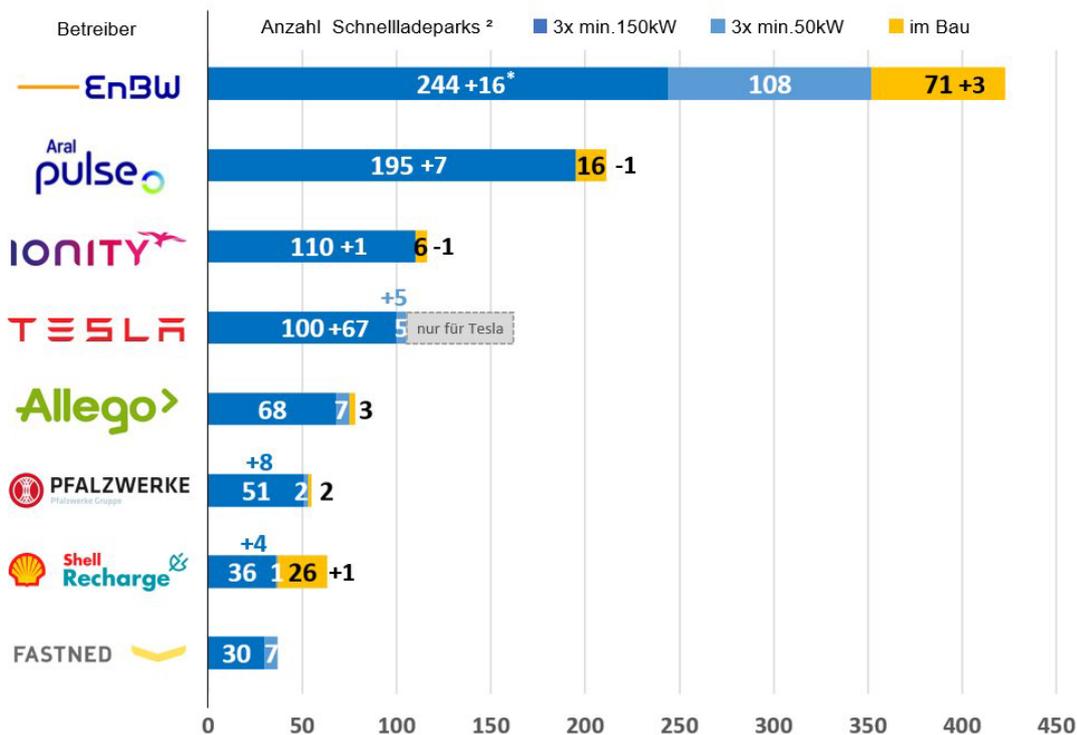
Energiepreisbremsen. Deren Umsetzung war mit einem erheblichen wirtschaftlichen und organisatorischen Aufwand verbunden. Im Kontext dieser Entwicklungen ergab sich für den Pfalzwerke-Konzern folgende Bilanz für das Geschäftsjahr 2022:

<b>EBIT:</b>	<b>81,0 Mio. Euro</b>	<b>Gesellschaften:</b>	<b>45</b>
<b>Ergebnis vor Steuer:</b>	<b>62,5 Mio. Euro</b>	<b>Mitarbeitende:</b>	<b>1.426</b>
<b>Umsatzerlöse:</b>	<b>1.734,2 Mio. Euro</b>	<b>Ausbildungsquote:</b>	<b>9 Prozent</b>
<b>Bilanzgewinn:</b>	<b>78,0 Mio. Euro</b>		
<b>Jahresüberschuss:</b>	<b>36,2 Mio. Euro</b>		

### **E-Mobilität, Erneuerbare Energien und Innovationen als Wachstumstreiber**

Um den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern, investierte der Pfalzwerke-Konzern 2022 rund 128 Millionen Euro in Zukunftsfelder. Davon entfielen allein 17,2 Millionen Euro auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. In Kooperation mit Gewerkepartnern und Kommunen wurden insgesamt 344 Ladepunkte in 72 Standorten realisiert. Damit erhöht sich die Anzahl der eigenen Ladepunkte auf europaweit 800 Ladepunkte an 245 Standorten. „Das macht die Pfalzwerke zu den erfolgreichsten Treibern und Umsetzern der Schnellladeinfrastruktur in ganz Deutschland, womit ein wichtiger Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz geleistet wird,“ so Paul Anfang, technischer Konzern-Vorstand. Der Fokus liegt dabei auf dem Ausbau von Schnellladepunkten an attraktiven Standorten des täglichen Lebens. Schon heute sind die Hälfte aller Ladepunkte sogenannte Schnell- oder Hypercharger.

## Top 8 Betreiber von Schnellladeparks in Deutschland Stand 04/2023



<sup>2</sup> für alle zugänglich | 24/7 geöffnet | Ladepunkte min. 3x CCS - Datenbasis: goingelectric.de | \* Veränderung zum Vormonat

Quelle: schnellladepark.app

Der größte Anteil der Investitionen in Zukunftsfelder fällt mit knapp 78 Millionen Euro auf das für die Energiewende wichtige Stromnetz der Pfalzerwerke Netz AG. Auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und dem damit verbundenen Ausbau der erneuerbaren Energien spielen die Verteilnetze und deren Stabilisierung aufgrund der stark schwankenden Energiemengen aus Erneuerbare Energien-Anlagen eine entscheidende Rolle. An das Netz der Pfalzerwerke Netz AG waren Ende 2022 rund 33.000 Photovoltaik-Anlagen, 330 Windenergieanlagen, 48 Wasserkraftanlagen sowie 32 Biomasseanlagen angeschlossen, die insgesamt über eine installierte Leistung von über 1.480 Megawatt (MW) verfügen.

.....

Damit diese steigende Netzauslastung bewältigt wird, investiert das Unternehmen konsequent in den Netzausbau und -erhalt und hat das Investitionsvolumen in den vergangenen Jahren auf rund 100 Millionen Euro pro Jahr nahezu verdoppelt.

## PV-Zubau im Netzgebiet der PWN



2022: 6.900 Anmeldungen

2023: Prognose: 9000-10.000 Anmeldungen

### Leuchtturmprojekte mit Strahlkraft

Als Zukunftstechnologie für die Energiewende und den Klimaschutz gilt allen voran Wasserstoff. Die Pfalzwerke setzen auf dieses strategisch wichtige Thema und treiben es mit dem Leuchtturmprojekt „Wasserstoff an der Weinstraße“ entscheidend voran. In Bad Dürkheim wird eine Wasserstoffherstellungsanlage entstehen, die grünen Wasserstoff produziert. Der dafür verwendete Ökostrom stammt zum Teil aus Pfalzwerke-eigenen Erneuerbare Energien-Anlagen. Hierbei ist ein Bad Dürkheimer Industrieunternehmen sowohl Kooperationspartner als auch künftiger Abnehmer des grünen Wasserstoffs. Die Stadtwerke Bad Dürkheim als weiterer wichtiger Kooperationspartner sowie ein zusätzlicher industrieller Abnehmer wollen zudem die Abwärme der Elektrolyseanlage

.....

nutzen. Das Projekt befindet sich in der finalen Investitionsplanung für die erste 10-15 MW-Ausbaustufe. Die Umsetzung soll zeitnah nach finaler Genehmigung gestartet werden.

#### **Kontinuität bei der Dividende**

Die positiven Bilanzergebnisse ermöglichen die Ausschüttung einer Dividende von unverändert 7,50 Euro je Stückaktie. Damit fließen insgesamt 13,8 Millionen Euro in kommunale Projekte und Einrichtungen in der Region Pfalz und Saarpfalz.

#### **Ausblick – Umsetzung der Konzernstrategie soll weiteres Wachstum bringen**

„Trotz der äußerst schwierigen globalen Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und der Branche sind wir als Pfalzwerke-Konzern mit unserer Strategie sowohl ökonomisch als auch strategisch so aufgestellt, dass wir unseren Erfolgskurs fortsetzen können“, resümiert Paul Anfang. „Auch in Zukunft werden die Investitionen maßgeblich in den Ausbau der Netze und in die Erneuerbaren Energien wie Wind und Photovoltaik fließen. Die Energiewende ist zweifellos eine Herausforderung, aber vor allem auch eine große Chance. Aber es mangelt an Arbeitskräften, Material und einheitlicher Regelungen in Deutschland.“ „Deshalb gilt mehr denn je, die großen Veränderungen im Energiemarkt zu antizipieren und unsere Strategie dahingehend kontinuierlich zu justieren“, schließt Marc Mundschau.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss des Pfalzwerke-Konzerns erfahren Sie auf unserer [Website](#).